

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erwähnt, wo mit grossem Geschick reizvolle Einzelheiten mustergültiger Art geschaffen wurden, die Nachahmung verdienen. Die alles beherrschende Autostrasse verlangt auch neben der Fahrbahn grösste Aufmerksamkeit und sorgfältigste Eingliederung ins nähere und weitere Landschaftsbild, wie sie im Buche als beherzigenswerte Lösungen empfohlen werden.

Erwin Stirnemann, Ing., Zürich

Erdgas und Erdöl in der Schweiz. Von Joseph Kopp. 60 S. mit vier Plänen, Profilen und Photographien. Luzern 1955, Verlag Räder & Cie. Preis kart. Fr. 5.80.

Die Ausführungen Dr. Kopp's beginnen mit einer kurzen, allgemein verständlichen Zusammenfassung über die Entstehung, Gewinnung und Verwertung von Erdgas. Es folgt eine Besprechung der im Gebiet des nördlichen und südlichen Alpenrandes der Schweiz an der Oberfläche, in Stollen, Tunneln und einigen Bohrungen bekannt gewordenen Erdgas- und Erdölanzeigen. In diesen Besprechungen wird auch die im Mittelland gelegene Bohrung Altshofen eingeschlossen.

Die Kapitel V bis VII referieren über die Stellungnahme verschiedener Oelgeologen zu den Erdöl- und Erdgasmöglichkeiten der Schweiz, die Stellungnahme von Bund und Kantonen zur Erdölfrage in rechtlicher und politischer Hinsicht und die Interessenahme ausländischer Erdölgesellschaften an der Erdöl- und Erdgaserschliessung in unserm Lande. In Kapitel VIII werden Vorschläge für Aufschlussarbeiten in gewissen Gebieten unterbreitet und im Schlusskapitel das eine und andere über Verwertungsmöglichkeiten von Erdgas mitgeteilt.

Zweifellos vermittelt das Büchlein von Dr. Kopp interessante Einblicke in verschiedene, mit der Erschliessung und Verwertung von Erdöl- und insbesondere Erdgasvorkommen zusammenhängende Probleme. Zudem hat sich Dr. Kopp, wie dies in seinem Vorwort erwähnt wird, seit 20 Jahren mit den in der Schweiz gegebenen öologischen Voraussetzungen befasst, die er deshalb auch gut kennt. Er hat sich die Möglichkeiten des Molassebeckens gegenüber stets positiv eingestellt, eine Einstellung, die heute von den meisten Fachleuten geteilt und durch die im süddeutschen Teil dieses Beckens erzielten Resultate gestützt wird. Für die sachverständige Beurteilung der mit Erdöl- und Erdgasmöglichkeiten eines noch unerschlossenen Gebietes zusammenhängenden Probleme ist es aber von grösster Wichtigkeit, dass der Beurteiler verschiedene und möglichst verschiedenartige Produktionsgebiete aus eigener, praktischer Erfahrung gründlich kennt. Gewisse Ausführungen in Dr. Kopp's zahlreichen Veröffentlichungen verraten immer wieder, dass ihm diese praktische Erfahrung weitgehend fehlt. Zudem muss man in seinen Publikationen einen gewissen Mangel an Objektivität feststellen, ein Vorwurf, der auch diesem Büchlein nicht zu ersparen ist.

Dr. H. M. Schuppli, Zürich

Tabellen zur Bemessung von Eisenbeton-Rechteckquerschnitten mit Torstahl-Armierung. Von der AG. der von Moos'schen Eisenwerke Luzern. Ringmappe mit 34 Blättern. Luzern 1955, Selbstverlag.

Die von Moos'schen Eisenwerke geben eine erweiterte und überarbeitete, erstklassig gedruckte Neuauflage ihrer vor mehreren Jahren erstmals erschienenen Eisenbeton-Bemessungstabellen heraus. Als Neuerung hervorzuheben ist: Berücksichtigung des Normen-Entwurfes Nr. 162 von 1951; Tabellen für Biegung mit Axialkraft grosser Exzentrizität; Darstellungen über die Abhängigkeit der zulässigen Betonrandspannungen von der Ausnutzung der Eisenspannungen auf Grund des S. I. A.-Normenentwurfes; und last but not least die Heftung der Blätter in einem Ringbuch, wodurch das Tabellenwerk stets ergänzt und dem neuesten Stand der Vorschriften und Erkenntnisse angepasst werden kann.

Mit dieser Veröffentlichung haben die von Moos'schen Eisenwerke der Kette ihrer für den Ingenieur so zweckmässigen und wertvollen Schriften ein weiteres Glied angefügt.

Es ist interessant, festzustellen, dass nicht schon viel mehr Firmen diese Art «Reklame» betreiben, die dadurch, dass jeder Ingenieur diese Veröffentlichungen gerne in seinem Bücherschrank aufbewahrt, sicher viel wirkungsvoller ist als die Flut der täglich per Post eintreffenden, einem engbegrenzten Selbstzweck dienenden und daher in den Papierkorb wandernden üblichen Prospektblätter.

Dipl. Ing. G. Everts, Erlenbach ZH

Comparative Bridge Designs. By James G. Clark. 211 p. with 74 fig. Cleveland 17, The James F. Lincoln Arc Welding Foundation. Price 2 \$.

Die James F. Lincoln Arc Welding Foundation sucht u. a. die Entwicklung der Schweissttechnik im Stahlbau auch dadurch zu fördern, dass sie Wettbewerbe zur Erlangung neuartiger Projekte von geschweissten Stahlbauten durchführt. Der dritte dieser Wettbewerbe, «Welded Bridges for Steel Conservation» (1952), verlangte die Ausführung eines Parallelentwurfes in geschweisster Bauweise zu einer schon ausgeführten oder erst entworfenen genieteten Brücke in Stahl, mit dem Ziel, eine wesentliche Stahlersparnis durch die Schweissung nachzuweisen; die Ergebnisse dieses Wettbewerbs sind in diesem Buche dargestellt. Wenn auch nicht alle eingegangenen Entwürfe als ausführungsfähig bezeichnet werden können und wenn auch ferner ein Vergleich der Konstruktionsgewichte allein die Frage der Wirtschaftlichkeit nicht abschliessend entscheidet, so hat doch auch dieser Wettbewerb wieder eine Reihe von Anregungen für die weitere Entwicklung der Schweissttechnik im Stahlbrückenbau ergeben.

Prof. Dr. F. Stüssi, ETH, Zürich

Handbuch für Sprengarbeiten, Ergänzung Nr. 3. Herausgegeben von Atlas Diesel, Stockholm, und Sandvikens Jernverks AB, Sandviken. 134 S. Format 17,5×25 cm. Zu beziehen bei Notz & Co., Biel 1. Preis 14 Fr.

Die vorliegende Lieferung des wertvollen Handbuches (vgl. Besprechungen in SBZ 1954, S. 77, und 1955, S. 189) enthält: U. Langefors: Berechnung von Ladungen beim Strassenabbau; J. Munck: Ortsfeste Kompressoranlagen; W. Tenland & I. Thomaens: Gesteinbohrer mit Hartmetallschneiden für Schlagbohren.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Unsere Tschechoslowakische Sektion hat, wenn auch nicht durch persönliche Anwesenheit am Feste, so doch durch die Lektüre der Festschriften an der Hundertjahrfeier der ETH teilgenommen. Am 23. Nov. 1955 hörte sie einen Vortrag von Prof. M. Ros. Die regelmässigen Zusammenkünfte finden am ersten Mittwoch im Monat von 19.00 h bis 21.00 h im Café «Slavia» in Praha I, Národní 1, statt.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Normen des S. I. A. Folgende Normen sind am 1. Januar 1956 in endgültiger Fassung im Druck erschienen und können beim Generalsekretariat des S. I. A., Postfach Zürich 22, bestellt werden: Nr. 160, Normen für die Belastungsannahmen der Bauten; und Nr. 162, Normen für die Berechnung und Ausführung der Beton- und Eisenbetonbauten. Die Norm 160 kann auch in französischer Sprache bezogen werden; die französische Ausgabe der Norm 162 ist in Vorbereitung und wird bis Ende Februar ebenfalls erhältlich sein. Wir erinnern daran, dass die Holznormen Nr. 163 und 164 schon vor längerer Zeit in endgültiger Fassung erschienen sind. Zur Zeit wird nun noch die Norm 161 betreffend die Stahlbauten fertiggestellt.

Das Generalsekretariat des S. I. A.

WETTBEWERBE

Sekundar- und Primarschulhaus Buchlernstrasse, Zürich-Altstetten. Allgemeiner Wettbewerb. Zugelassen sind die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit 1. Febr. 1954 niedergelassenen Architekten. Aus dem Raumprogramm: Sekundarschule mit 18 Klassenzimmern, Spezialräumen, Singaal und Schulküche, Primarschule mit sechs Klassenzimmern und Nebenräumen, zwei Turnhallen mit Umkleieräumen, ein Doppelkindergarten und Anlagen im Freien. Architekten im Preisgericht: A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Zürich, K. Eggen, Zürich, E. Schindler, Zürich, Prof. Jean Tschumi, Lausanne. Ersatzmänner: O. Bitterli und A. Wasserfallen, Zürich. Anforderungen: Modell und Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Perspektive und Berechnungen des Kubikinhalt und der bebauten Fläche. Abgabetermin 2. Mai 1956. Anfragetermin 11. Februar 1956. Unterlagen können gegen Bezahlung von 30 Franken beim Hochbauamt der Stadt Zürich bezogen werden.